

## 6. Epistolar

# Brief von August Hermann Francke an Georg Friedrich Helmershausen.

**Francke, August Hermann**

**Pölzig, 15.06.1725**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-10298**

15/6 1725

A 179

80/1725 X 157/171

An den Abt Conr. R. Solmuss Senior  
in  
Mainz

15/VI Th. Lücke.

Leibknecht  
Leibknecht des H. R. Consist. Rath  
Knecht, wie wir alle für Leibknecht  
Leibknecht angesehen haben, in auf  
meine künftige Verlangen, gestelltes  
bedeuten, wegen, sind über Consist.  
zugeschickt worden, in auf, solches  
mit Begierde in. Vergnügen  
durchgelesen, finde ich mich sehr verwun-  
dert, wenn ich schuldigste Dank sagend  
dieser Sie mit abzugeben. Ich habe  
der H. Rath. Freylin ghaufen dabei  
beweiset, daß es schon in aller  
abgeschrieben in. von H. R. Eltern  
bei die andern, Senior, so von uns  
der Senior, R. R. Cedertitel schickten  
sollen, gelogt sein, so ist dies v. auch  
als approbieren können. Inzwischen  
nun von god. Senior, R. R. da  
denselben, den es ohne Zweifel  
sofern angesehen sein wird, von  
unser, wurde, ob also zu men-  
giver, daß wiederig gesintet  
habe Gelegenheit dafür zu wissen  
kann man nicht Leibknecht  
Senior, Consist. Rath einige, davon  
bestimmte Specialia, als vornehm  
wenn, was es fürgeben sein,  
solches sein, zu der Last zu legen,

die ohne das so beschaffen sind,  
dass sich mir mannt dussüber zu  
besprechen haben, wünder, wenn  
eines d'entlich geschrieben, wenn  
ihm in übrig aus Gelegenheit seht,  
mündlich mit denen selben über  
die gantze Sache zu conferiren,  
wünder es mir gar vornehmlich  
u. ungenossen sein, welches  
aber schriftl. nicht so wohl möglich  
seyn. Ich wünder nun so vielmal  
Gelegenheit zu erwidern auf  
möglichste bei aller Gelegenheit  
denen selben zu dienen, bester  
mich besonders bei meiner jetzi-  
gen Umständen, d'aus selben und  
ihm vorsetzt, auch so sorglich  
fürbitte, u. wofürer mit  
möglichster Sorgfalt.

Freu. Hoffdelgebot.

Folgt in Gott. u. diemst d'entlich  
den 15ten Jun. 1725

P. S. Lieblich bey in ein Expte  
von meiner Fleinon Köpffschiffen  
habet.